

C H A R I M

Factory Absberggasse

Robert Muntean : „New Works“

Die Charim Factory in der ehemaligen Ankerbrotfabrik in Wien ist ein Kunstraum für Kunstproduktion, Performance und Veranstaltungen. Seit April 2022 ist Robert Muntean in die Factory eingezogen und nutzt diese als sein Atelier. Die Veränderung des Ortes, Robert Muntean lebt und arbeitet in Berlin, sowie die Möglichkeit in der weitläufigen Factory an mehreren Bildern gleichzeitig zu malen, bietet die Gelegenheit, eine ganze Ausstellung mit den, schon im Raum verteilten Bildern, entstehen zu lassen. Der Wechsel zwischen bereits fertigen und den noch im Entstehen begriffenen Gemälden, ist ein wesentliches Moment im derzeitigen Malprozess, der auch konkrete bildnerische Konsequenzen hat. Der Titel „New Works“, so lapidar er klingen mag, verweist somit bedeutungsvoll auf neue Elemente und Gestaltungsweisen, die eine spannende Ausstellung erwarten lassen.

Stilistische Merkmale der Malerei von Robert Muntean sind der visuelle Sound, welcher seine musikalischen Quellen (u.a.) in den Klangflächen von Sonic Youth hat, die elektronischen Lärm (noise) experimentell gestalteten und mit melodiosen Elementen verbanden. Die gestische Malweise, ist wiederum den aggressiven Klangcollagen und der expressiven Rhythmisierung von Industrial Bands geschuldet. Diese Bezüge lassen sich als akustisches Milieu betrachten, das seine Umsetzung in der Malerei findet. Darüber hinaus sind es aber auch die inhaltlichen Kontexte, welche jene akustischen Neuerungen motivierten und bestimmten, die nun auf die Malweise und die Bildgestaltung inhaltlich zurückwirken. Wie etwa die Schockästhetik, die Collage-Technik und die Dekomposition figürlicher (melodiöser) Bildmotive, die ihre intellektuellen Fundamente in den frühen Avantgardebewegungen von Dada, dem Aktionismus und einer dem Experiment verpflichteten Moderne, haben.

Was tritt nun als Neu hinzu? Ein flüchtiger Blick mag eher Vertrautes erkennen und Akzentuierungen in farblicher Hinsicht bemerken, aufmerken, wenn größere Flächenteile durch einen homogenen Farbauftrag die Anmutung von Objekten und Raumelementen haben, um dann auch festzustellen, dass eine deutlichere Distanz zwischen figürlich Abgebildetem und den Betrachter*innen entsteht. Verändert hat sich die bildnerische Repräsentation, indem Robert Muntean Elemente des Collagierens strategischer einsetzt und mit malerischen Mitteln die bisherigen Bilder befragt. Wie bereits gesagt, die großzügige räumliche Situation in der Charim Factory ermöglicht genau dieses, die eigenen Bilder abwägend und vergleichend zu betrachten, um Motive aufzugreifen und verändert weiterzuentwickeln, um neben fertigen Gemälden gewagter dem Experiment zu folgen, und, um über verstreute Spuren zu neu beschreitbaren Wegen zu finden.

Und was heißt dies, bezogen auf die veränderte bildnerische Repräsentation? Rauminduzierende Bildelemente wie auch figürliche Umriss werden nicht zu Figuren im Raum gefügt, sondern werden beide zu bildnerischen Motiven auf geschichteten Farbflächen. Diese wiederum (Collagetechnik!) werden in Zonen aufgeteilt, die teilweise hart aneinandergesetzt, im Bildganzen unterschiedliche Funktionen haben: Eine Figur konturieren, oder auch nur, als Umriss dienend, eine abstrakte Komposition ausschnitthaft sichtbar machen. Perspektivische Linienkonstruktionen, die durch einen homogenen Farbauftrag zu planen Schnittflächen werden, markieren Orte, die auf darunter liegende Bildflächen verweisen, von denen lediglich Fragmente zu sehen sind, während wiederum kleinere Bildteile so zueinandergesetzt werden, als wären sie unabhängig voneinander entstanden, um dann auf der Leinwand zur Collage zusammengefügt zu werden. Die neuen Werke sind nicht nur in malerischer Hinsicht vielschichtig, sondern auch im Hinblick auf den Repräsentationsmodus unterschiedlicher Bildstrategien. In paradoxer Weise sind die neuen Werke dadurch auch offener und die Betrachter*innen aktiver ins Bewegungsspiel visueller und diskursiver Angebote eingebunden.

Kurt Kladler

Am Donnerstag, den 9. Juni eröffnen wir die Ausstellung von Robert Muntean und feiern von 17 bis 22 Uhr die Kunst und den Beginn des Sommers. „New works“ entstehen bis Ende Juli 2022 und sind bis zu diesem Zeitpunkt in der Factory zu sehen.

Charim Factory, Absberggasse 27/9/3, 1100 Wien,

T: 0043(0)15120915

charim@charimgalerie.at, www.charimgalerie.at